

Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz / Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

AWO Seniorenzentrum Gelsenkirchen – Buer

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

AWO Seniorenzentrum Gelsenkirchen – Buer, Darler Heide 59, 45891 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 / 7030

E-Mail: sz-ge-erle@awo-ww.de

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot ohne pflegerischen Schwerpunkt

Kapazität:

Lt. Versorgungsvertrag vom 08.11.2006 – 193 Plätze, davon 10 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 19.07.2016

Anforderung **nicht geprüft nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mangel behoben am:**

Wohnqualität

1. Privatbereich

(Badezimmer/Zimmergrößen)

2. Ausreichendes Angebot

von Einzelzimmern

3. Gemeinschaftsräume

(Raumgrößen/Unterteilung in

Wohngruppen)

4. Technische Installationen

(Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)

5. Notrufanlagen

Anforderung nicht geprüft nicht angebotsrelevant keine Mängel geringfügige Mängel wesentliche Mängel Mangel behoben am:

Hauswirtschaftliche Versorgung

6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	01.09.2016

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	01.09.2016

Information und Beratung

11. Information über Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
12. Beschwerdemanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Anforderung nicht geprüft nicht angebotsrelevant keine Mängel geringfügige Mängel wesentliche Mängel Mangel behoben am:

Mitwirkung und Mitbestimmung

13. Beachtung der Mitwirkungs-

und Mitbestimmungsrechte

Personelle Ausstattung

14. Persönliche und fachliche Eignung

der Beschäftigten

15. Ausreichende Personalausstattung

16. Fachkraftquote

17. Fort- und Weiterbildung

Pflege und Betreuung

18. Pflege- und Betreuungsqualität

19. Pflegeplanung/Förderplanung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mängel behoben am:
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	01.09.2016
22. Hygieneforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Freiheitsentziehende Maßnahmen

(Fixierungen/Sedierungen)

24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Gewaltschutz

27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters

Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, wie

Ziffer Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters

Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil

Ziffer Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters

Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Rufanlagen sind in jedem Bewohnerzimmer und Bewohnerbad installiert. Die Rufanlage ist durch den Prüfer in einem Bewohnerzimmer aktiviert worden. Bereits nach kurzer Zeit (1-2 min) betrat eine Mitarbeiterin das Zimmer. Diese Zeit kann als angemessen beurteilt werden.

Um die Bewohnerbalkone betreten zu können, muss eine „Kante“ überwunden werden. Dieses Hindernis ist für Bewohner mit einem Rollator oder mit einem Rollstuhl allein nicht zu überwinden. Im Zuge des Umbaus ist die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit zu beachten.

Die Einrichtung macht insgesamt einen abgenutzten Eindruck. Auf den Fluren, an Türen, Steckdosen etc. sind Schäden festgestellt worden. Bei der Nachprüfung konnte festgestellt werden, dass die Mehrheit der Schäden beseitigt worden ist. Trotzdem sind bei mehreren Zimmertüren starke Abnutzungserscheinungen festgestellt worden. Diese sollten durch kurzfristige Reparaturen behoben werden.

Abschließend kann festgehalten werden, dass eine Renovierung bzw. ein Umbau der Einrichtung dringend notwendig erscheint.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Speisenverteilung auf einem Wohnbereich wirkte unstrukturiert. Hygienevorgaben wurden nicht beachtet. Bei der Nachprüfung wurden die Hygienevorgaben größtenteils beachtet.

Aus den Beiratsprotokollen lässt sich entnehmen, dass Bewohner nicht mit der Hausreinigung zufrieden sind.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Sichtschutzwände zur Wahrung der Intimsphäre in Doppelzimmern werden nicht konsequent angewendet. Am 02.11.2016 ist eine Nachprüfung durch die Heimaufsicht erfolgt. Hierbei ist in allen Doppelzimmern das Vorhalten der Sichtschutzwände überprüft worden. Lediglich in einem Doppelzimmer muss noch eine Sichtschutzwand aufgestellt werden. Ansonsten waren in allen Doppelzimmern, in denen es erforderlich ist, Sichtschutzwände vorhanden. Die Mitarbeiter machten bezüglich der Anwendung der Sichtschutzwände einen sensibilisierten Eindruck.

Personelle Ausstattung

Bezüglich der Personalausstattung im Sozialen Dienst ist eine Unterdeckung von 0,6 VZS (Vollzeitstellenanteil) festgestellt worden.

Bezüglich der Personalausstattung in der Pflege ist eine geringfügige Unterdeckung von 0,56 VZS (Vollzeitstellenanteil) festgestellt worden.

Die Fachkraftquote in der Pflege beträgt 49,72 % und entspricht somit knapp nicht den gesetzlichen Vorgaben.

Der Nachtdienst ist regelhaft mit drei Pflegekräften besetzt, obwohl eine Besetzung mit vier Pflegekräften notwendig erscheint.

Pflege und Betreuung

Aufgesucht wurde der Wohnbereich 3. Es wurde nach Zustimmung jedes Bewohnerzimmer aufgesucht und Kontakt mit dem Bewohner aufgenommen.

Hier wurden der persönliche pflegerische Bedarf und die allgemeine Zufriedenheit erfragt.

Im Gespräch mit zahlreichen Bewohnern wurde deutlich, dass das Pflegepersonal stets die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner sowie die bestehenden Einschränkungen beachtet und die Form der Hilfestellung anpasst. Verbesserungsvorschläge/Kritikpunkte wurden nicht geäußert.

Weiterhin wurde überprüft, ob ausreichend Körperpflegeartikel, Handtücher und Waschlappen vorgehalten werden. Hier haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Bei den aufgesuchten Bewohnern wurde das äußere Erscheinungsbild bewertet. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Anhaltspunkte für Pflegemängel konnten nicht erkannt werden.

Bei der stichprobenartigen Auswertung der Pflegedokumentation haben sich geringe Mängel ergeben. Die geplanten Maßnahmen waren nicht immer an die aktuellen Einschränkungen des Bewohners angepasst. Individuelle angepasste Maßnahmen waren nicht immer nachvollziehbar dokumentiert.

Einmalig konnte eine aktive ärztliche Kommunikation sowie eine ärztliche Anordnung nicht nachvollzogen werden.

Die Mängel sind bereits von Seiten der Einrichtung behoben worden.

Darstellung des Angebotes durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)